

Aus dem Netz vom 17.07.2023

Nach Massensturz durch Fan: Jens Voigt platzt die Hutschnur

Paris (Frankreich) - **Das zweite Mal in Folge kam es bei der [Tour de France](#) am Sonntag zu einem Massencrash. Wieder einmal wurde dieser von einem Zuschauer ausgelöst. Anlass für den deutschen Eurosport-Kommentator und Ex-Profi Jens Voigt (51), deutliche Worte zu finden.**

Der Sprinter Biniam Girmay (23, Intermarché-Circus-Wanty/Eritrea) kam am Sonntag auch zu Fall. Er blieb unverletzt. Daniel Cole/AP/dpa© Daniel Cole/AP/dpa

Gerade mal 50 Kilometer waren auf der 15. Etappe der [diesjährigen Tour de France](#) am Sonntag gefahren.

Einige Ausreißer hatten circa eine Minute Vorsprung auf das Hauptfeld, wo sich auch die Tour-Favoriten aufhielten. Das Tempo war sehr hoch, denn das Feld war offenbar mit der Spitzengruppe nicht wirklich einverstanden.

Bei einem eigentlich harmlosen Teilstück, es ging nur geradeaus, lag plötzlich das halbe Peloton auf dem Boden!

In einer auf [Twitter](#) geteilten Zeitlupe kann man sehen, dass ein Zuschauer offenbar nicht auf das Feld achtete, sondern irgendwo anders hinschaute, den heranrasenden Sepp Kuss (28, Jumbo-Visma/USA) übersah und mit dem Arm touchierte!

Bei so hohen Geschwindigkeiten, es waren hier wohl weit über 40 km/h, reicht ein kleiner Schubser, um komplett die Kontrolle über das Rad zu verlieren.

Der US-Amerikaner stürzte, riss dabei wie beim Domino alle nachfolgenden Radprofis mit auf den Boden - zu erst ausgerechnet seinen Teamkollegen Nathan van Hooydonck (27, Jumbo-Visma/Belgien).

Jens Voigt: "Genießt das Spektakel, versucht aber nicht, Teil des Spektakels zu werden!"

Gerade mal 50 Kilometer waren auf der 15. Etappe der [diesjährigen Tour de France](#) am Sonntag gefahren.

Einige Ausreißer hatten circa eine Minute Vorsprung auf das Hauptfeld, wo sich auch die Tour-Favoriten aufhielten. Das Tempo war sehr hoch, denn das Feld war offenbar mit der Spitzengruppe nicht wirklich einverstanden.

Bei einem eigentlich harmlosen Teilstück, es ging nur geradeaus, lag plötzlich das halbe Peloton auf dem Boden!

In einer auf [Twitter](#) geteilten Zeitlupe kann man sehen, dass ein Zuschauer offenbar nicht auf das Feld achtete, sondern irgendwo anders hinschaute, den heranrasenden Sepp Kuss (28, Jumbo-Visma/USA) übersah und mit dem Arm touchierte!

Bei so hohen Geschwindigkeiten, es waren hier wohl weit über 40 km/h, reicht ein kleiner Schubser, um komplett die Kontrolle über das Rad zu verlieren.

Der US-Amerikaner stürzte, riss dabei wie beim Domino alle nachfolgenden Radprofis mit auf den Boden - zu erst ausgerechnet seinen Teamkollegen Nathan van Hooydonck (27, Jumbo-Visma/Belgien).

Unfall mit Zuschauern brach Michael Gogl das Becken, Antonio Pedrero (31, Movistar/Spanien) und Louis Meintjes (31, Intermarché-Circus-Wanty/Südafrika) mussten daraufhin das Rennen aufgeben.

.....
Anmerkung:

**Werden denn die Personen die einen Unfall verursachen nicht zur
Rechenschaft gezogen. In den Medien ist so gut wie nichts davon zu lesen.
Beckenbruch, Kosten Krankenhaus, Verdienstaufschlag, Schmerzensgeld usw.
WER BEZAHLT DIES??**